

RETTET DIE RODIGALLEE FÜR DEN ERHALT DER LEISTUNGSFÄHIGEN VERBINDUNGSSTRASSE



Die Rodigallee und ein Teil der Jüthornstraße in Jenfeld/ Marienthal sollen auf einer Länge von mehr als 3 km von 4 auf 2 Fahrspuren mit einer Sonderspur für Busse stadteinwärts verengt werden. Der Bau sollte Ende 2023 beginnen und voraussichtlich 3 Jahre bis 2026 dauern.

Von der Verkehrsbehörde unter dem grünen Senator Dr. Anjes Tjarks wurde auf Anfrage im März 2024 mitgeteilt, dass die sogenannten Schlussverschickungsunterlagen noch intern abgestimmt würden, „da die Meinungsbildung des Senats noch nicht abgeschlossen ist...“

Stoppt den Wahnsinn – wir befürchten:

- o mehr Staus, erhöhte Unfallgefahr, Fällung von Bäumen
- o Starker Abbau von PKW-Stellplätzen auf der Nordseite, Verbot des temporären Parkens auf der Südseite
- o Durchgezogene Linie in der Mitte der Straße, Linksabbiegen auf Grundstücke nicht mehr möglich
- o Einschränkung der Mobilität und des Wirtschaftsverkehrs
- o Gefährdung der Fahrradfahrer, Radstreifen werden von Bussen gekreuzt



Nach Artikel 21 Grundgesetz wirken die Parteien bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. Es kann nicht eine Partei allein bestimmen was geplant wird!

www.openpetition.de/!rodigallee und www.rodigallee.com

Die Bürgerinitiative „Rettet die Rodigallee“ wurde im Juni 2022 gegründet. Innerhalb von 12 Monaten bis zum Juni 2023 haben mehr als 7.000 Menschen aus Jenfeld, Marienthal und Umgebung ihren Unmut zum Ausdruck gebracht und die OpenPetition unterzeichnet.

Klimaschutz und CO2-Reduzierung sind wichtig. Die Hamburger Verkehrspolitik der Grünen unter Beteiligung der SPD ist u.E. aber einseitig und ideologisch. Beim Umbau der Rodigallee geht es um eine gefährliche Symbolpolitik. Der Umbau geht zu Lasten der individuellen Mobilität und der Sicherheit auf der Straße.



Wir fordern:



- o Zurückstellung des Projekts
- o Durchführung eines öffentlichen Beteiligungsverfahrens
- o Vorlage neuer Vorschläge weitgehend unter Berücksichtigung der vier Fahrspuren
- o Zusammenlegung von Fuß- und Radwegen

Machen Sie Ihre Ablehnung deutlich. Am 09. Juni 2024 finden in Hamburg u.a. Wahlen zu den 7 Bezirksversammlungen statt, so auch im Bezirk Wandsbek.

Die politische Entscheidung zur Rodigallee fällt auf Landesebene. Dennoch ist es wichtig, welche Signale aus Wandsbek kommen und welche politischen Mehrheiten nach dem 09. Juni 2024 vorhanden sind.

Die Oppositionsparteien sehen den skandalösen Umbau der Rodigallee weitgehend kritisch. Sie stehen hinsichtlich der Verkehrspolitik auf unserer Seite.

Beteiligen Sie sich am Widerstand.

Gehen Sie am 09. Juni 2024 zur Wahl und unterstützen Sie uns bei der Stimmabgabe.

Bürgerinitiative „Rettet die Rodigallee“ Frank Hiemer frank.hiemer@hh.de
www.openpetition.de/!rodigallee und www.rodigallee.com